

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig folgende Resolution:

Der Stadtrat von Koblenz verurteilt den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die souveräne Republik der Ukraine und ihre frei gewählte Regierung durch das Putin-Regime auf das Schärfste.

Der Angriff auf die Ukraine ist ein Attentat auf das Leben und die Freiheitsrechte aller Ukrainerinnen und Ukrainer und ihr in der UN-Charta verbrieftes Recht auf Selbstbestimmung. Putins Krieg gegen die Ukraine ist ein Angriff auf Frieden, Demokratie und Freiheit in Europa. Der Stadtrat verurteilt das Vorgehen der russischen Regierung auf das Schärfste und begrüßt die beschlossenen Sanktionen gegen das Land sowie Personen, die für den Überfall und die begangenen Kriegsverbrechen, u.a. gegen Frauen und Kinder, mitverantwortlich sind. Wir erklären unseren tiefen Respekt gegenüber allen Bürgerinnen und Bürgern in der Russischen Föderation, die sich gegen den unmenschlichen Krieg des Putin-Regimes wenden, obwohl ihnen drakonische Strafen drohen.

In Koblenz ist die Hilfsbereitschaft gegenüber Flüchtlingen aus der Ukraine groß. Viele Koblenzerinnen und Koblenzer organisieren Spenden und deren Transporte an die Grenzen zur Ukraine, andere holen Flüchtlinge nach Koblenz und organisieren die Unterkunft, nicht wenige bieten ihr eigenes Zuhause oder Spenden an. Wir danken allen hauptamtlichen wie ehrenamtlichen Flüchtlingshelferinnen und Helfern in der Stadt für Stadtratsfraktion ihren Einsatz, nicht nur in dieser Krise. Das ist praktizierte Nächstenliebe, das macht unsere Gemeinschaft stark.

Der Stadtrat erklärt sich mit den Menschen in der Ukraine solidarisch. Er erklärt Koblenz gegenüber Menschen, die vor diesem Krieg fliehen müssen, zu einem Zufluchtsort, in dem sie herzlich willkommen sind und schnelle und unbürokratische Hilfe erhalten. Die Stadt erklärt sich bereit – soweit die erforderlichen Kapazitäten zur Unterbringung und Integration vorhanden sind – ukrainische Flüchtlinge auch über die Zuweisung durch den Königsteiner Schlüssel hinaus, aufzunehmen und trifft alle Vorbereitungen, den verzweifelten und teils traumatisierten Menschen eine sichere und freundliche Heimstatt zu bieten, bis sie wieder in ihr Land zurückkehren können. Außerdem unterstützt Koblenz im Rahmen seiner Möglichkeiten die humanitären Hilfsmaßnahmen in der Ukraine.